



Parkraumkonzept Weststadt

- Überblick Erhebungsergebnisse

- Vorschläge Konzeption

BTU am

14.03.2019

Dipl.-Ing. Malte Novak



Ziele der Erhebung:

- Auslastung Stellplätze im Straßenraum + Tiefgaragen / Parkhäuser
- Ermittlung der Nutzergruppen (Bewohner, Kurz- / Mittel- / Langparker)
- Verbesserung der Parksituation in der Weststadt
v. a. in Bereichen mit Nutzungskonflikten (Wohnen / Arbeiten / Bahnhof)

Vorgehen: Begehungen und Kennzeichenerfassung

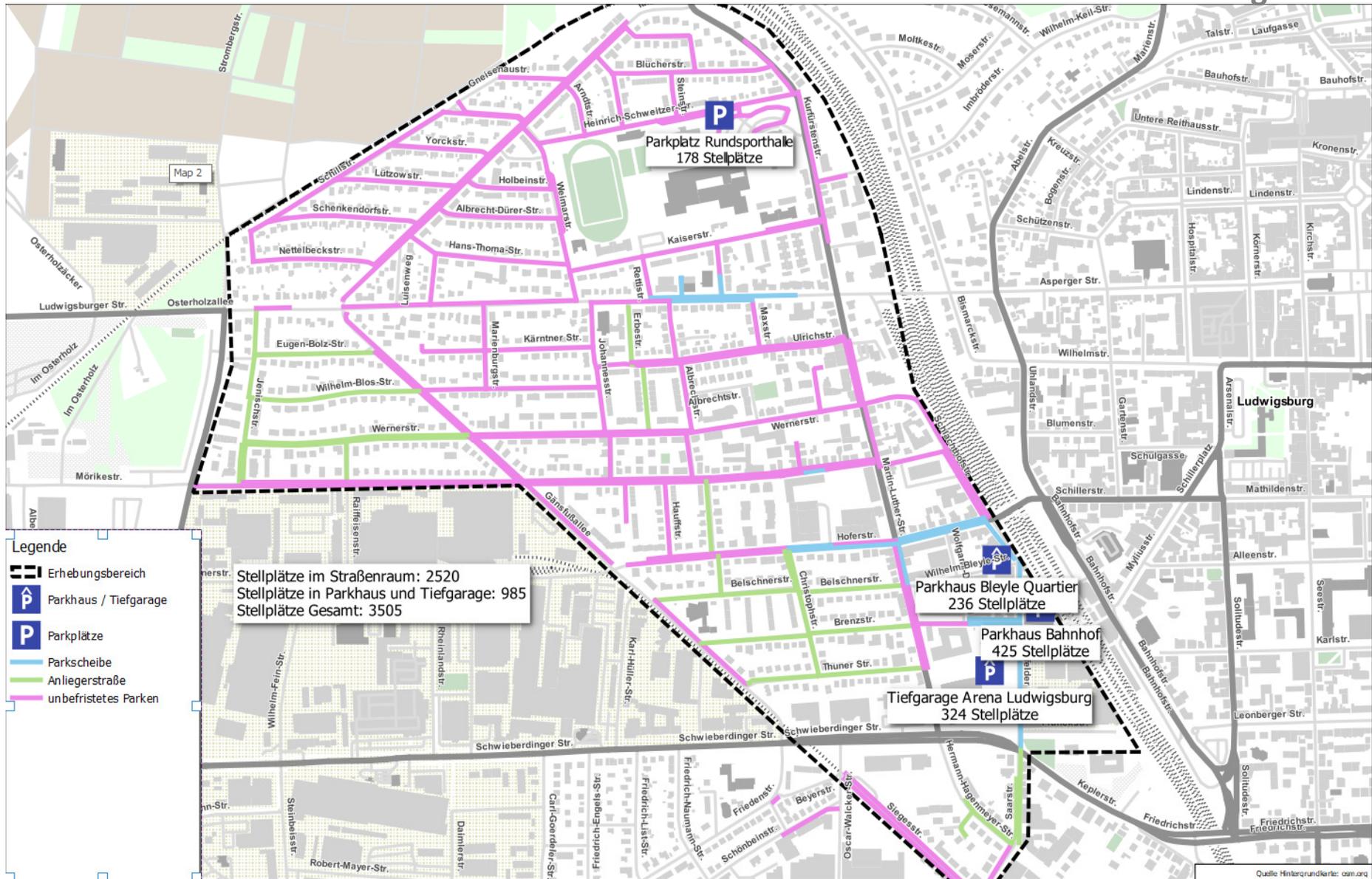
Kennzeichenerfassung Werktag (Do 22.09.2016) um:

- 09:00 – 17:00 alle 2 h, 21:00 und Do auf Fr Nacht 02:00 Uhr



Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Untersuchungsraum





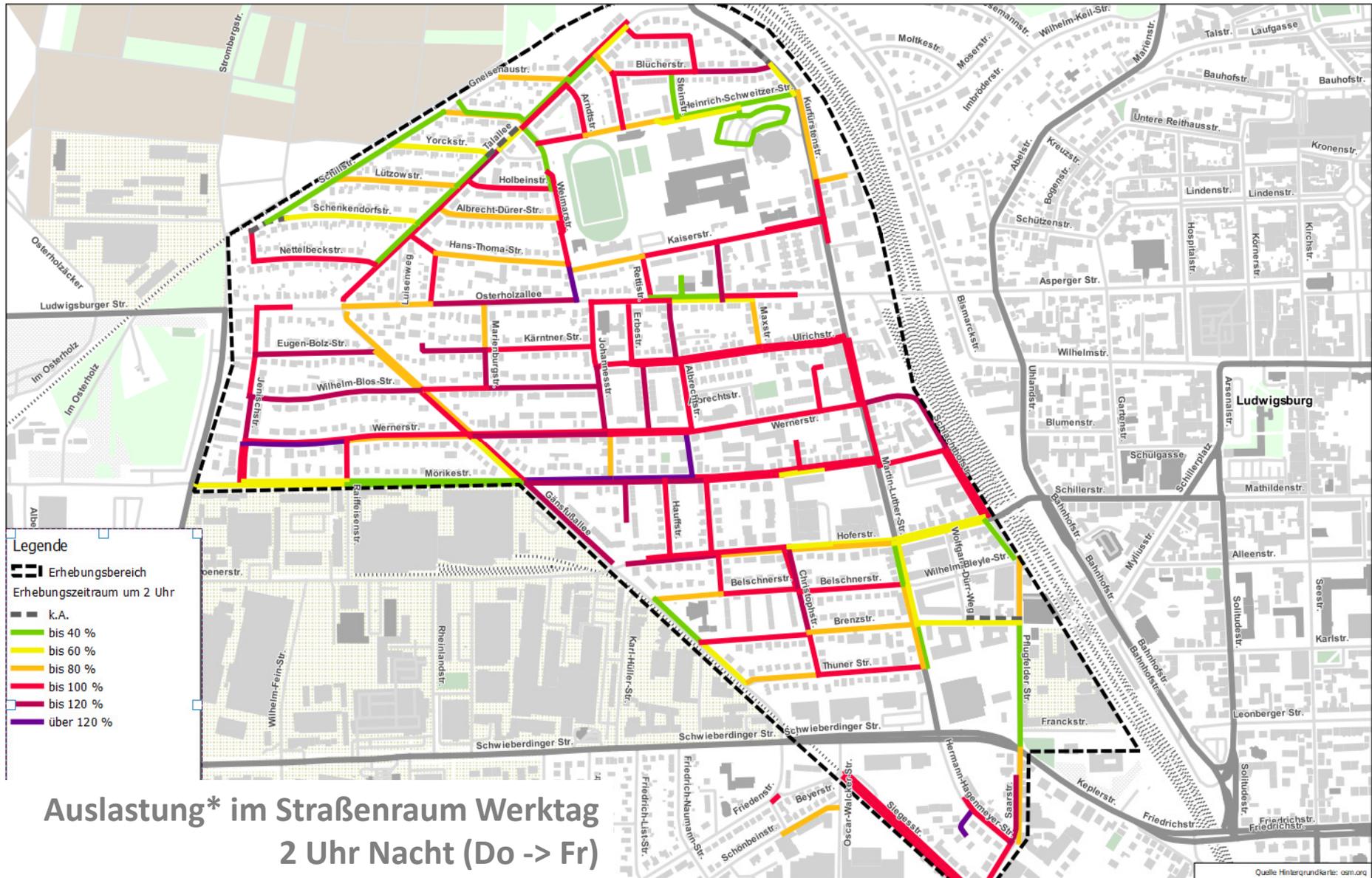
Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Auslastung * Werktag 11 Uhr im Straßenraum (Spitzenstunde)





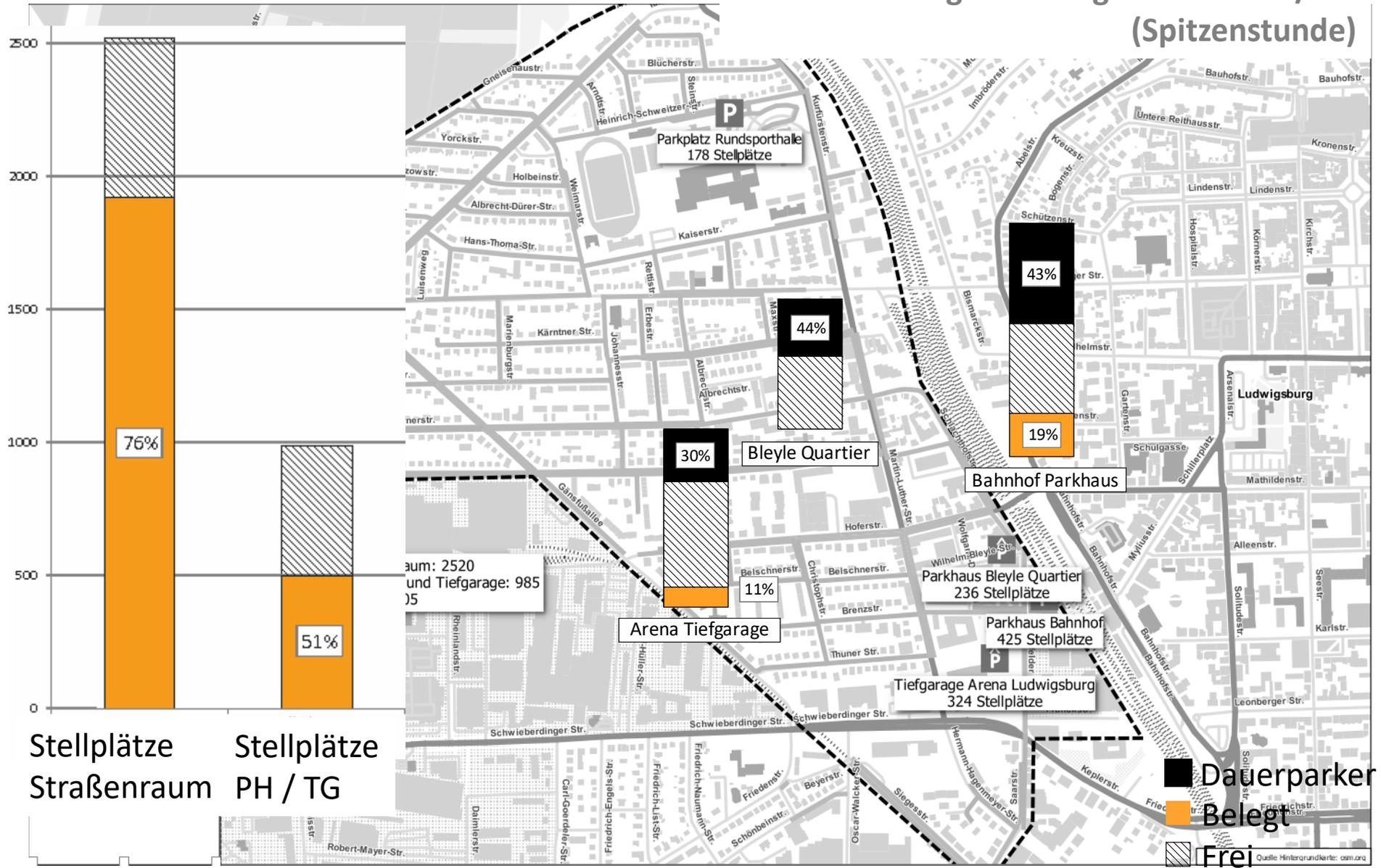
Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick





Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

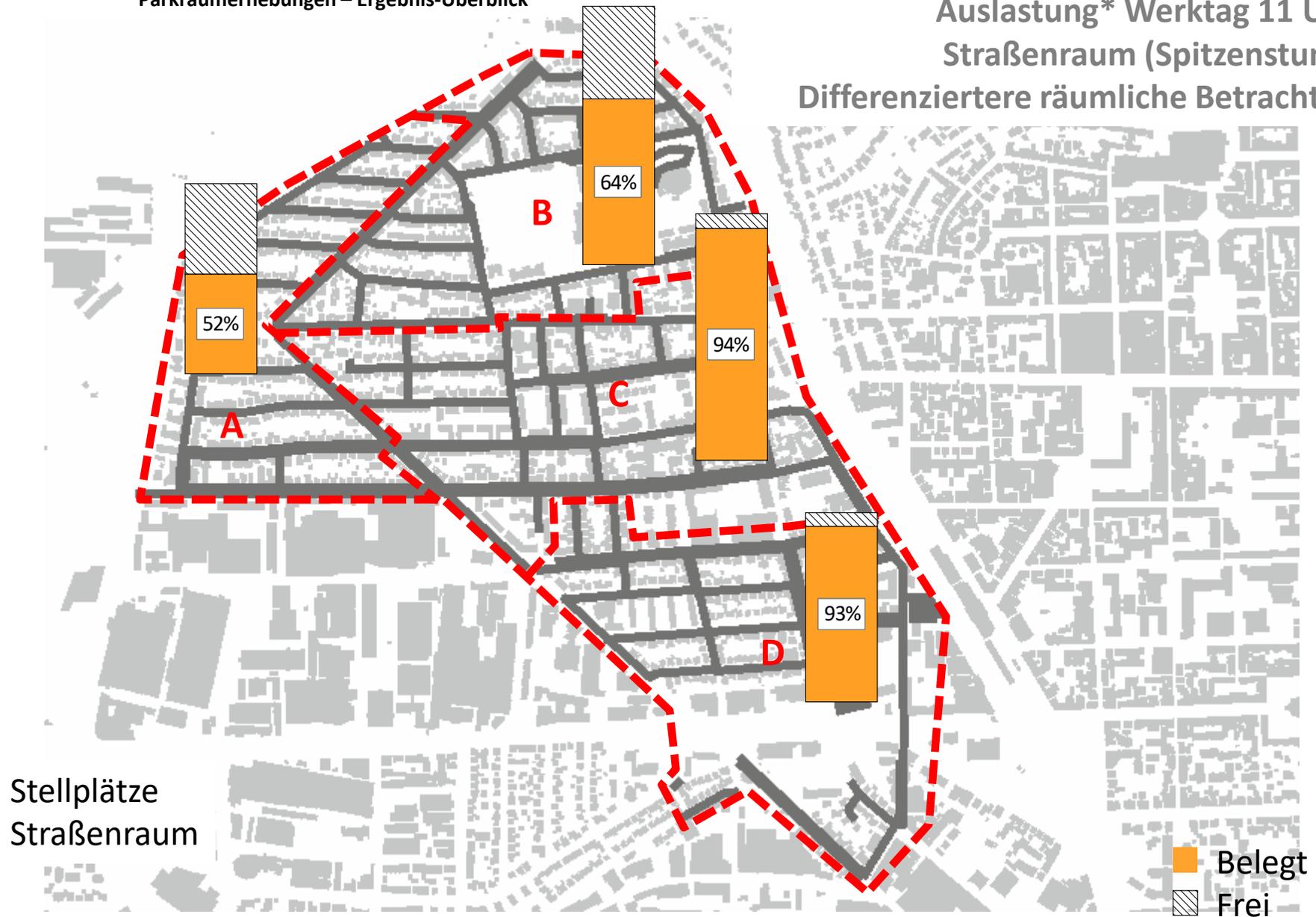
Auslastung* Werktag 11 Uhr – PH / TG (Spitzenstunde)

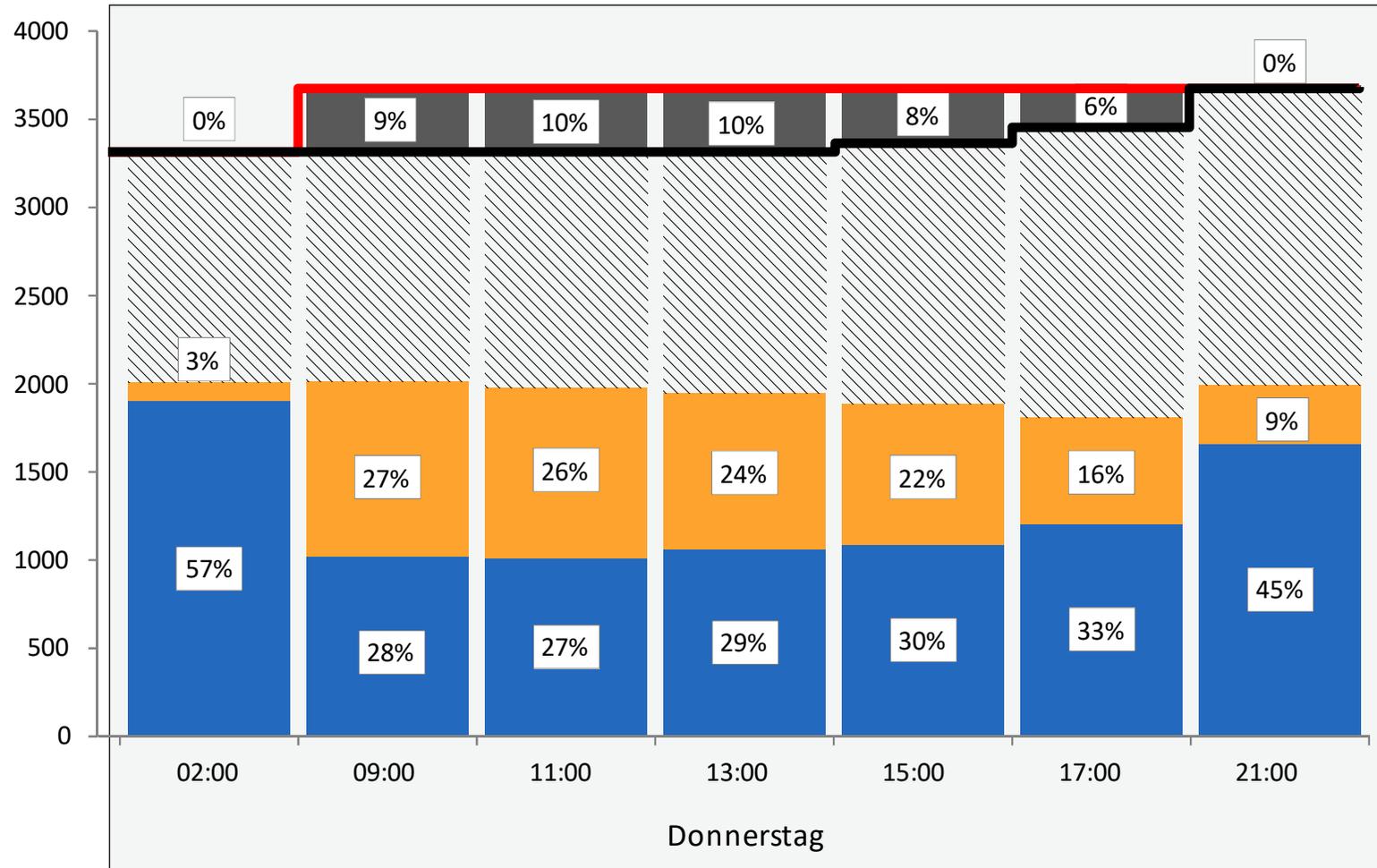




Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Auslastung* Werktag 11 Uhr -
Straßenraum (Spitzenstunde)
Differenziertere räumliche Betrachtung





Freie Stellplätze
 Dauerparker
 Bewohner
 Sonstige Parker

Kapazitätsgrenze
 Allen zur Verfügung stehende Stellplätze (ohne Dauerparker)



Tagsüber:

Straßenraum → Sehr hohe Auslastung (fußläufiger Einzugsbereich Bahnhof)

Parkhäuser → ca. 50 % frei (v. a. Arena Tiefgarage kaum genutzt)

Nachts:

Straßenraum → sehr hohe Auslastung, Reserven nur im Nordwesten (Areal zwischen Talallee und Schillstraße) und im Umfeld der Pflugfelder Straße

Tiefgarage → Tiefgarage Arena geschlossen (-324 SP)

Nutzungskonflikte:

Mischnutzungen: → Wohnen

→ Arbeiten

→ P+R

→ teilw. Einkaufen

Räumliche Schwerpunkte tags und nachts: Streifen zwischen Osterholzallee und Mörikestraße.

Auslastungen tags und nachts zeitweilig vergleichbar hoch.



Konzeption



Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

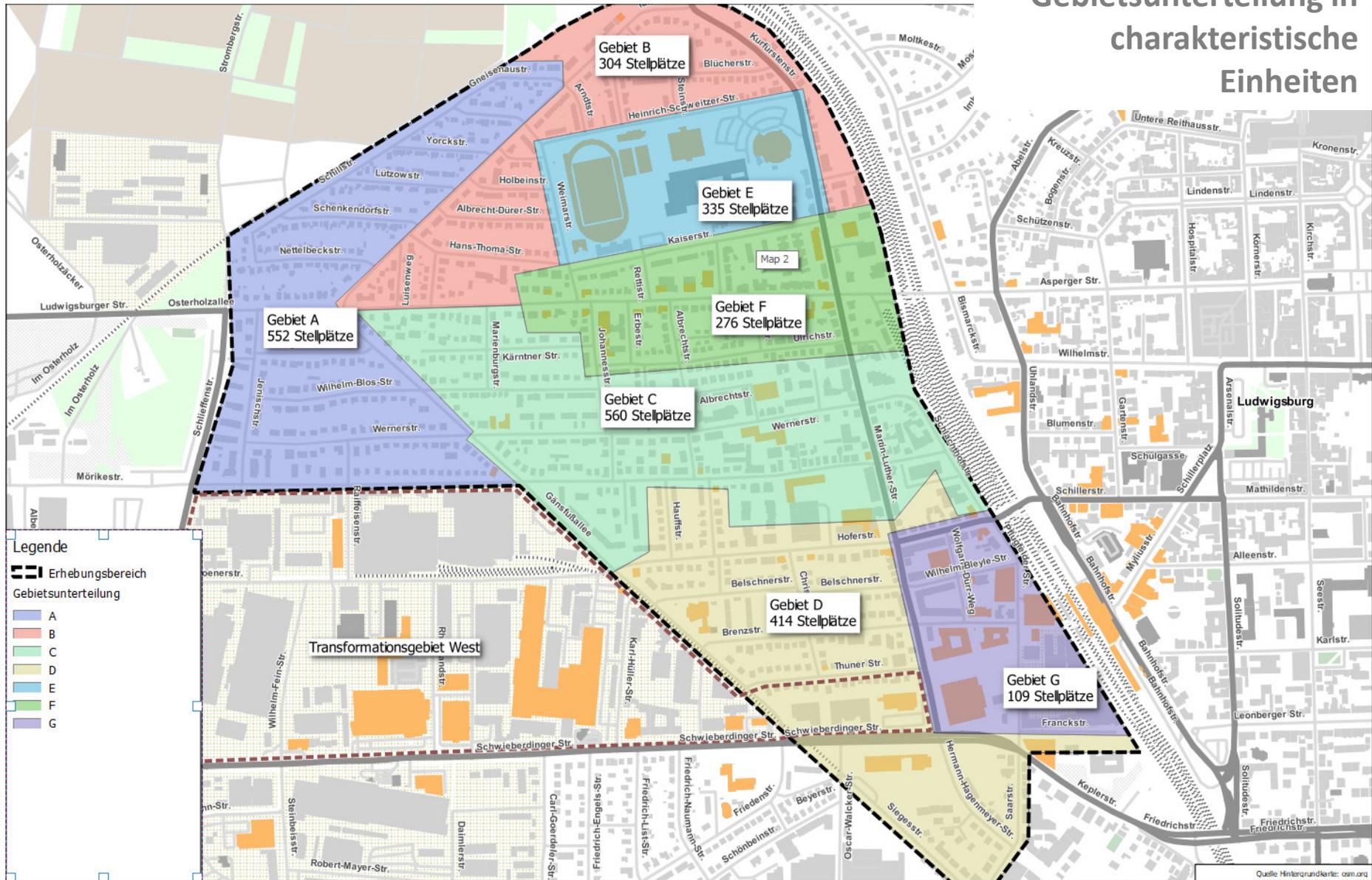
Weststadtgebiet,
Wohnggebiet,
Gewerbegebiet und
Schulzentrum





Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

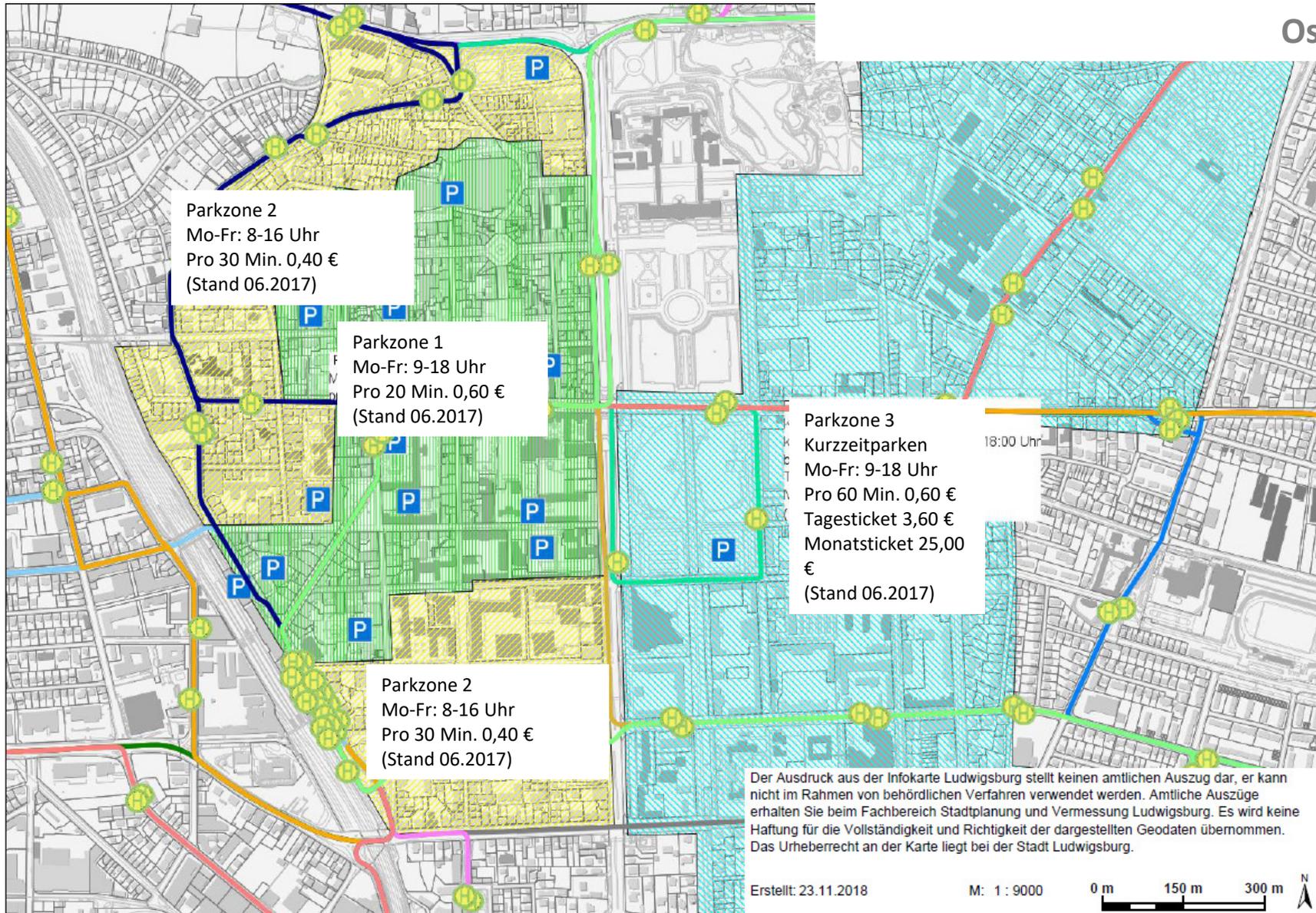
Gebietsunterteilung in charakteristische Einheiten





Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

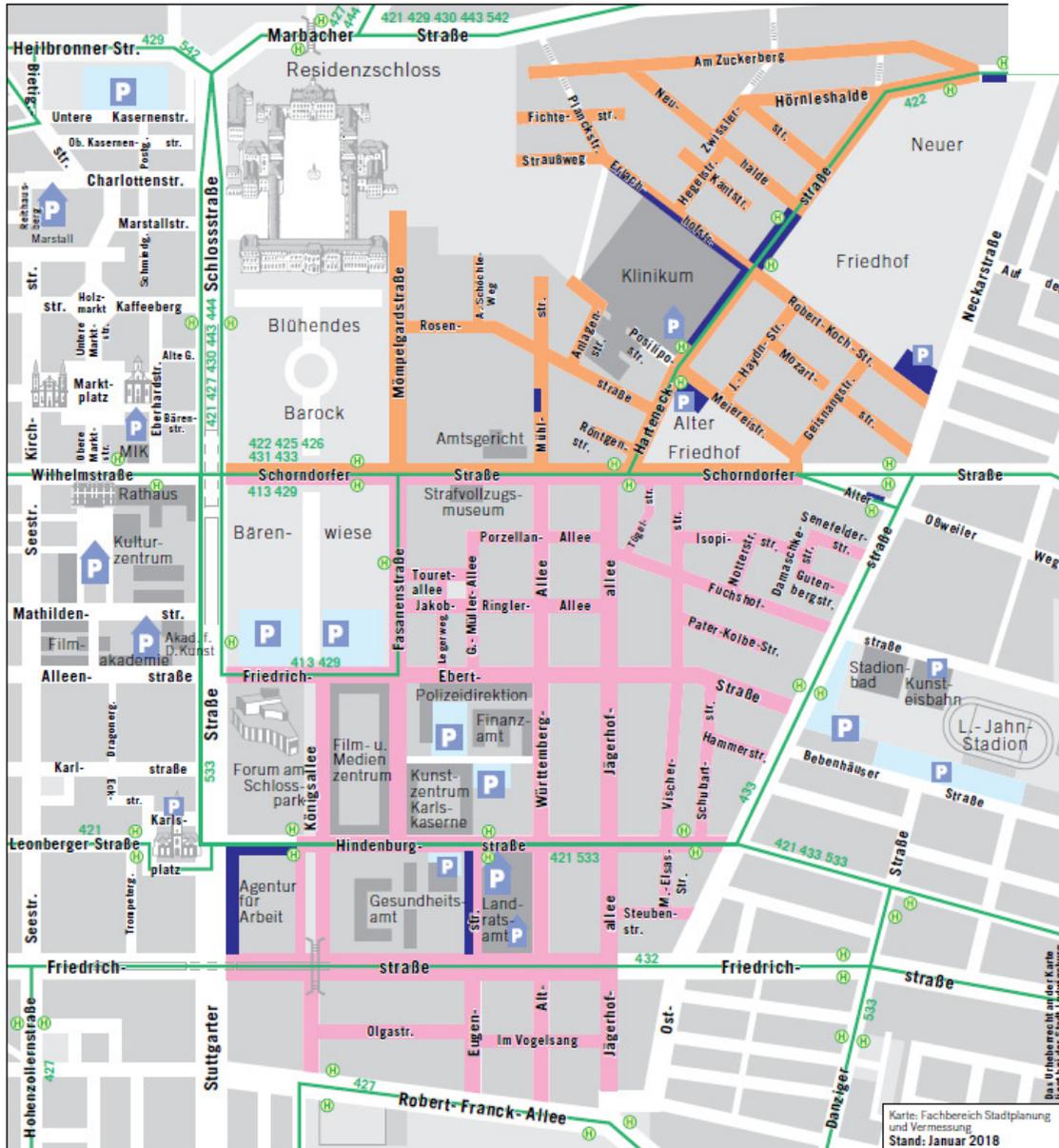
Gebührenzonen Innenstadt und Oststadt





Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Bewohnerparkzonen in der Innenstadt und Oststadt





Konzeption – Gebiet A

- Reine Wohnnutzung

➔ **Vorschlag 1:** Mischprinzip – zeitlich begrenztes Parken mit Ausnahmeregelung für Bewohner

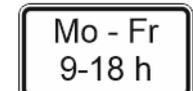
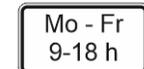
(Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)

- Vorteil: Keine Dauerparker / wenig Fremdarker
- Nachteil: Gilt auch für Besucher

➔ **Vorschlag 2:** Trennprinzip – z.B. eine Straßenseite für Bewohner reservieren

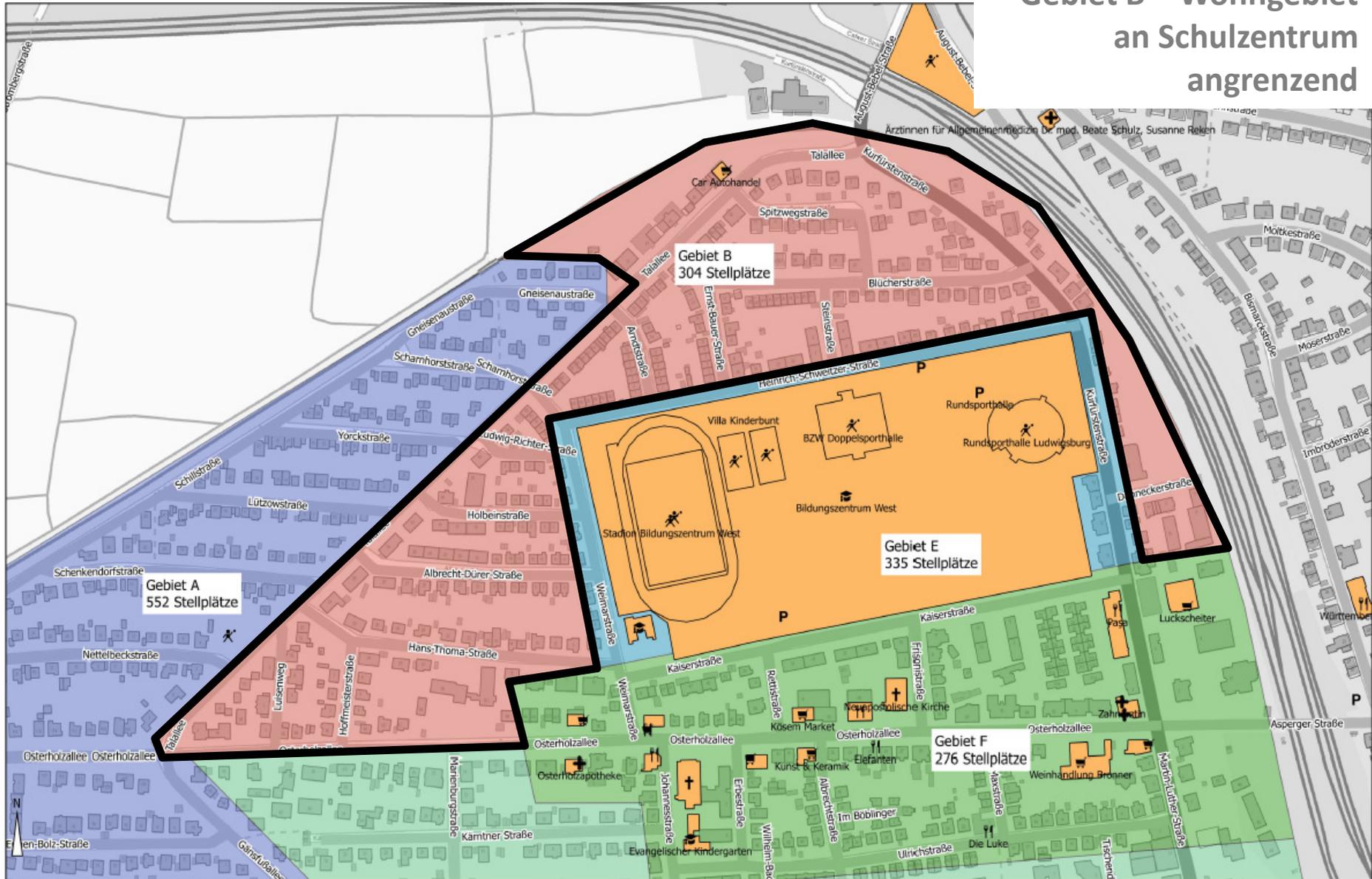
(Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)

- Nachteil : viele Schilder notwendig (jeder Straßenzug der betroffen ist)
Dauerparker auf ca. 50 % der Stellplätze weiterhin möglich





Gebiet B – Wohngebiet an Schulzentrum angrenzend





Konzeption – Gebiet B

- Vorwiegend Wohnnutzung, aber angrenzend an Schulzentrum

➔ **Vorschlag 1:** Mischprinzip – kostenpflichtiges Parken mit Ausnahmeregelung für Bewohner

Erwerb von Monatskarten möglich

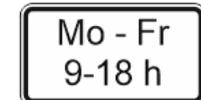
(Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)

- Vorteil: Verhindern von Verdrängungseffekten aus südlichem Gebiet
- Nachteil: Kosten PSA (vermutlich wenig Einnahmen zu erwarten)

➔ **Vorschlag 2:** Mischprinzip – zeitlich begrenztes Parken mit Ausnahmeregelung für Bewohner

(Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)

- Vorteil: Keine Dauerparker / kaum Fremdarker
- Nachteil: Gilt auch für Besucher, Möglicherweise höhere Parksuchverkehr





Konzeption – Gebiet B

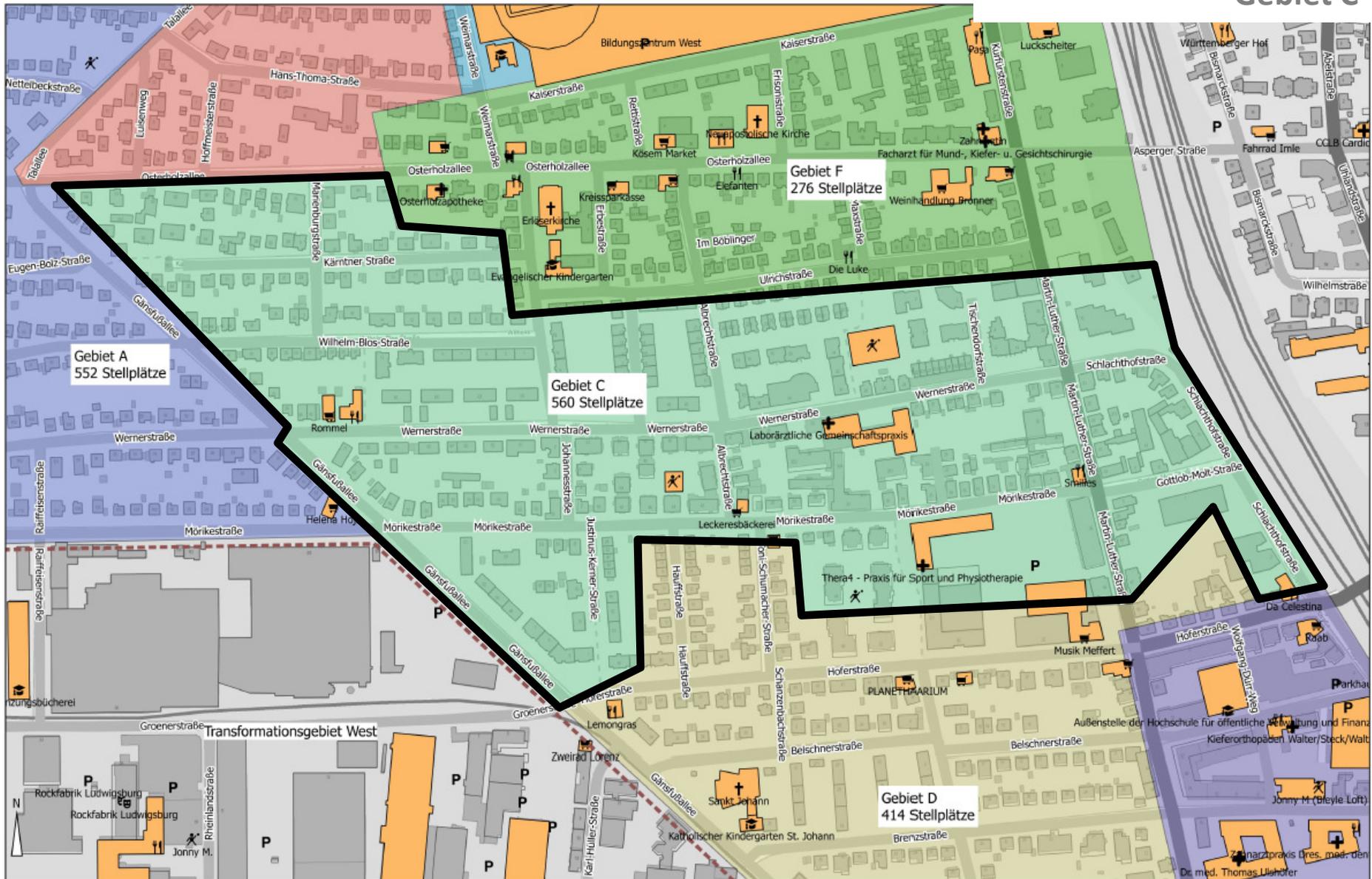
- ➔ Vorschlag 3: Weitere Unterteilung des Gebiets in 1 Bereich westlich und nördlich des Schulzentrums und 1 Bereich südlich und östlich davon
 - Vorteil: Verhindern von Verdrängungseffekten aus südlichem Gebiet
 - Nachteil: Übersichtlichkeit schwindet

- ➔ Vorschlag 4: Status Quo beibehalten und einzelne Straßenabschnitte für Bewohner reservieren
 - Nachteil: Vermutlich erhöhter Parksuchverkehr



Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Gebiet C





Konzeption – Gebiet C

- Vorwiegend Mischnutzung, (Wohnen, Arbeiten)
- ➔ Vorschlag 1: Mischprinzip – kostenpflichtiges Parken mit Ausnahmeregelung für Bewohner

(Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)
Erwerb von Monatskarten möglich (Vorschlag)

Einzelne Kurzparkbereiche möglich -> Zeitl. Begrenzung definieren

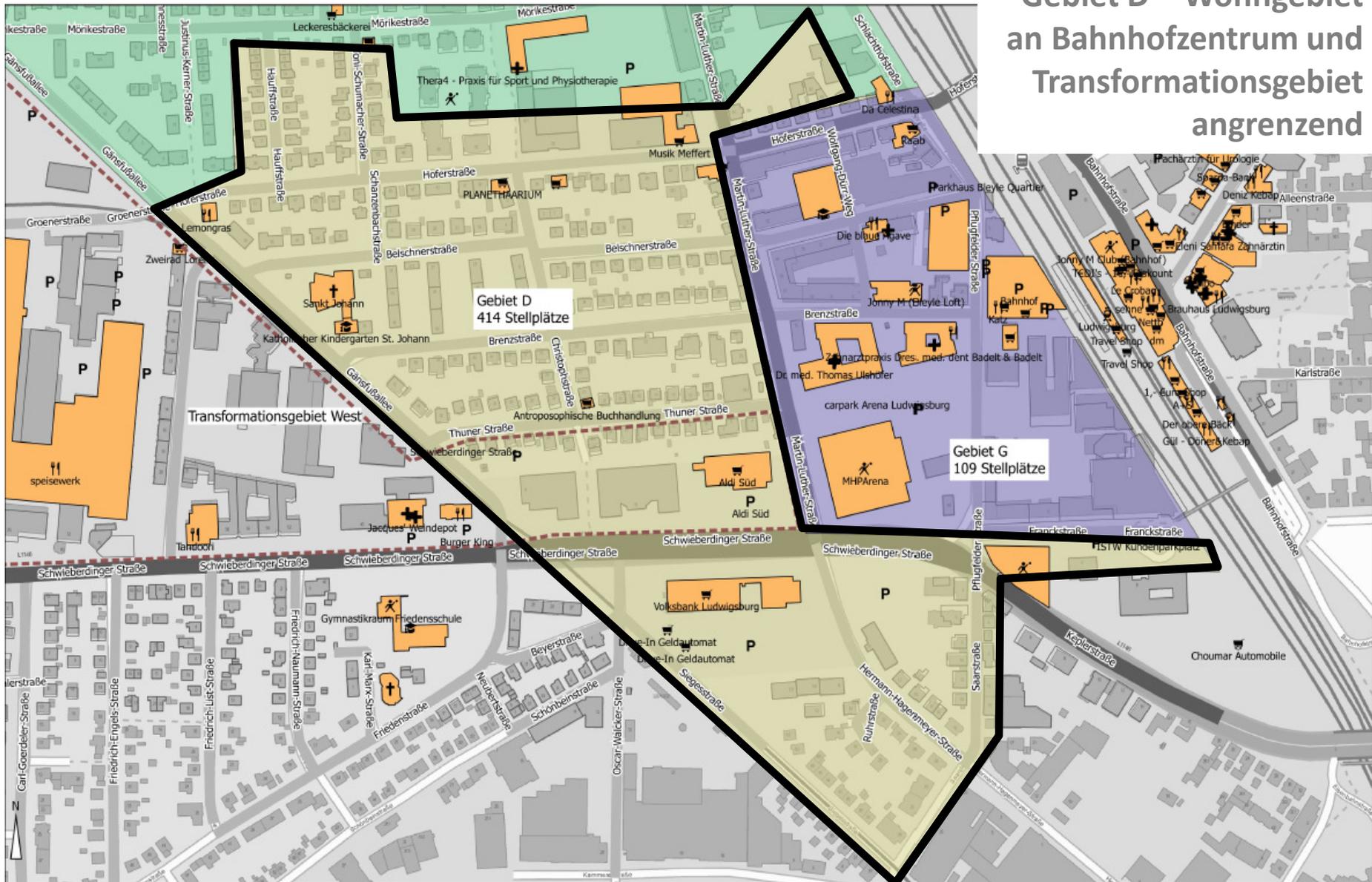
- Vorteil: Förderung des Umweltverbunds, weniger Dauerparker
- Nachteil: ggfs. für Besucher (Kosten, Zeit)





Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Gebiet D – Wohngebiet an Bahnhofzentrum und Transformationsgebiet angrenzend





Konzeption – Gebiet D

- Vorwiegend Wohnnutzung, jedoch im direkten Einzugsgebiet des Bahnhofs, westlich liegt das Transformationsgebiet

➔ Vorschlag: Mischprinzip – kostenpflichtiges Parken mit Ausnahmeregelung für Bewohner

(Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)

Erwerb von Monatskarten möglich

Einzelne Kurzparkbereiche möglich

Anmerkungen: Zeitliche Ausweitung der Gebührenpflicht auf bspw. 22 Uhr

- Vorteil: Förderung des Umweltverbunds, weniger Dauerparker
- Nachteil: ggfs. für Besucher (Kosten, Zeit)

Anmerkungen: Ausweitung des Parkraumkonzepts auf südl. Weststadt





Konzeption – Gebiet E

- Schulzentrum
- ➔ Vorschlag: Mischprinzip – kostenpflichtiges Parken mit Ausnahmeregelung für Bewohner (Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)
Erwerb von Monatskarten möglich
Einzelne Kurzparkbereiche möglich
- Vorteil: Förderung des Umweltverbunds, weniger Dauerparker
- Nachteil: ggfs. für Besucher (Kosten, Zeit)



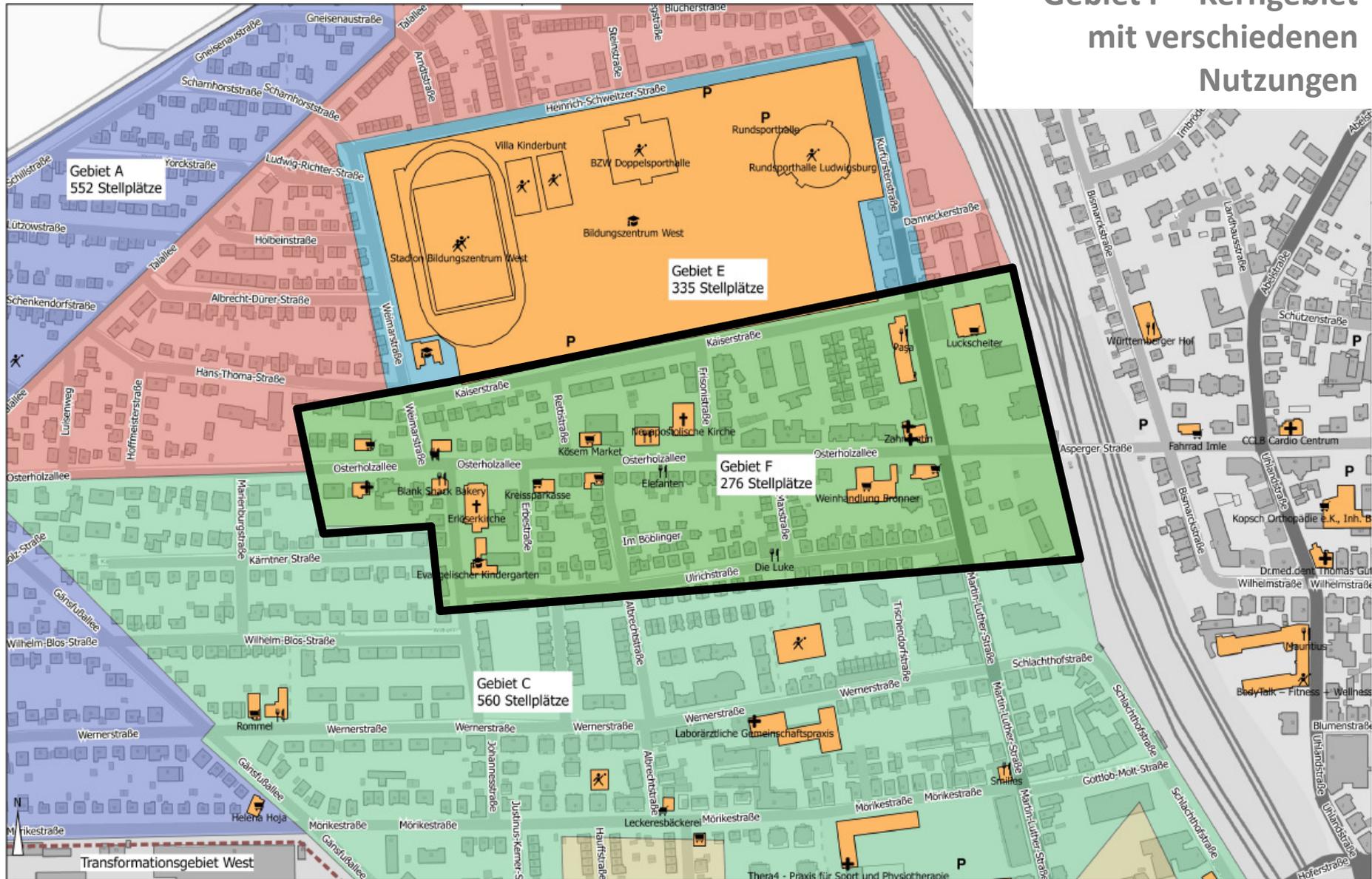
Doppelnutzung des Parkplatzes der Rundporthalle vorstellbar?

Anmerkungen: Deutliche Kennzeichnung des Parkplatzes der Rundsporthalle als öffentlicher Parkplatz



Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Gebiet F – Kerngebiet mit verschiedenen Nutzungen





Konzeption – Gebiet F

- Mischnutzung (Wohnen, Arbeiten, Einzelhandel)
- ➔ Vorschlag: Mischprinzip – kostenpflichtiges Parken mit Ausnahmeregelung für Bewohner ggfs. Ausweitung auf Mo - Sa (Einzelhandel)

(Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)

Erwerb von Monatskarten möglich

ausreichend Kurzparkbereiche für Einzelhandel (+ gute Kennzeichnung)

- Vorteil: Förderung des Umweltverbunds, weniger Dauerparker
- Nachteil: ggfs. für Besucher (Kosten, Zeit)





Konzeption – Gebiet G

- Mischnutzung (Wohnen, Arbeiten, Einzelhandel, Bahnhof)
- ➔ Vorschlag: Mischprinzip – kostenpflichtiges Parken mit zeitlicher Begrenzung
ggfs. Ausweitung auf Mo - Sa (Einzelhandel)

Ausnahmeregelung für Bewohner (nicht überall)
(Zeitbereich und max. Parkdauer können angepasst werden)
ausreichend Kurzparkbereiche für Bahnhof und Einzelhandel

- Vorteil: Förderung des Umweltverbunds, höhere Auslastung der Parkhäuser vorstellbar
- Nachteil: ggfs. für Besucher (Kosten, Zeit)

Hauptsächliche Nutzung als „Mobilitätsdrehscheibe“ zur Verknüpfung der Wege von und zum Bahnhof





Konzeption – Gebiet G

Weitere Anmerkungen:

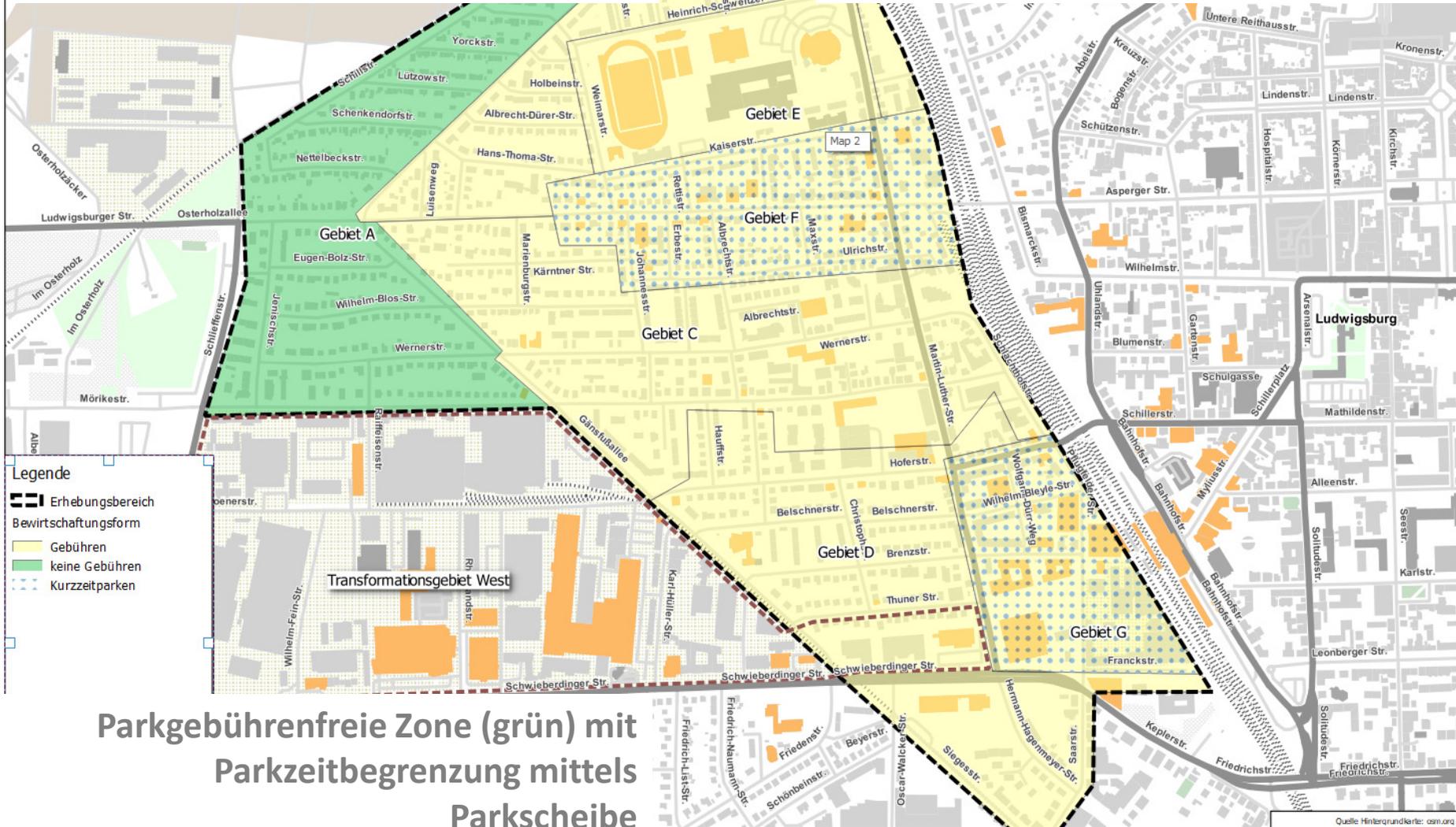
- Kurzzeitparkplätze im Parkhaus sollten im EG angesiedelt werden
- Car-Sharing Parkplätze nicht im obersten Stockwerk des Parkhauses
- Allgemein P&R: P&R erzeugt Verkehr und sollte weiter außerhalb angesiedelt werden
- Kombitickets bei Veranstaltungen in der MHP-Arena
- Parkhaus der MHP-Arena nicht gut ausgeschildert -> Optimierung und allgemein bessere Bewerbung der Parkhäuser



Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Kerngebiet F und Bahnhofgebiet G mit Kurzzeitparkplätzen

Einteilung in Gebührenzone (gelb) und Parkgebührenfreie Zone (grün).





Zusammenfassung

- Einführung einer Parkraumbewirtschaftung im gesamten Untersuchungsgebiet wird vorgeschlagen
- Verarbeitung der Ergebnisse der Arbeitsgruppendifkussion
- Detailliertere Ausarbeitung des Konzepts straßenfein
- Detailliertere Ausarbeitung der konkreten Bewirtschaftung bezogen auf den Zeitraum und die Parkdauer
- Kosten wie in der Gebührenordnung der Oststadt
- Eine andere Gebührenordnung für den Bereich G (Bahnhof) als im übrigen Gebiet vorstellbar (vgl. Innenstadt)
- Gegenüberstellung der geschätzten Kosten und Einnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Augustenstraße 10a
70178 Stuttgart

Tel. 0711 / 601 43 97 – 0
Fax. 0711 / 601 43 97 – 10

Web: www.brennerplan.de
Email: buero@brennerplan.de



Parkraumerhebungen – Ergebnis-Überblick

Ergänzende Mobilitätsangebote und die erforderlichen Infrastrukturen bedingen teilweise eine Neuordnung des Straßenraums und damit der Parkierungssituation entlang ausgewählter Trassenbereiche.

